



LANDESFEUERWEHRVERBAND Mecklenburg-Vorpommern e.V.

LFV-Pressemitteilung

Presseinformation Nr. 2/2026 vom 10.10.2026

Delegiertenversammlung des Landesfeuerwehrverbandes M-V

Präsidiumswahl und aktive Zukunftsgestaltung

Schwerin/Güstrow - Am Samstag, den 10. Oktober 2026 fand in der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege des Landes Mecklenburg-Vorpommern in Güstrow die 63. Delegiertenversammlung des Landesfeuerwehrverbandes Mecklenburg-Vorpommern e.V. statt.

90 delegierte Feuerwehrleute aus dem ganzen Bundesland und mehr als 80 Gäste aus Politik und anderen Blaulichtorganisationen nahmen an der Veranstaltung teil.

Auf der Tagesordnung der Verbandsversammlung standen zahlreiche wichtige und auch obligatorische Punkte: die Berichte des Präsidenten des LFV M-V Hannes Möller und des Landesjugendfeuerwehrwartes Christian Borchardt über die Arbeit für die Feuerwehren und die Jugendfeuerwehren in M-V, Auszeichnungen und Ehrungen, Grußworte der Gäste und vor allem auch die Wahl eines neuen Präsidiums für den Landesfeuerwehrverband Mecklenburg-Vorpommern.

Wahl eines neuen Präsidiums

Hannes Möller übernahm 2014 die Funktion des Verbandsvorsitzenden und Landesbrandmeisters von Dietmar Zgaga, der nach dem unerwarteten Tod von Heino Kalkschies 2013 diese Funktion kommissarisch übernahm. In den 12 Jahren seiner Amtszeit gestaltete und entwickelte Möller den Landesverband, die Dachorganisation der Stadt- und Kreisfeuerwehrverbände in Mecklenburg-Vorpommern, immer weiter und stellte die Arbeit der Feuerwehren als verlässlicher Partner für Politik und im Bevölkerungsschutz zukunftsfähig auf. Zusammen mit der Landespolitik wurde das Brandschutzwesen immer weiter modernisiert und an die gesellschaftlichen und strukturellen Herausforderungen der aktuellen Zeit angepasst. Förderprogramme für neue Löschfahrzeuge, neue Gerätehäuser und Landesbeschaffungen für Feuerwehrtechnik und weitere Fahrzeuge sind landesweit wirksame Beispiele für die Arbeit des LFV M-V, die unter seiner Führung vorangetrieben wurde. Möller war in seiner Amtszeit nicht nur auf Landesebene, sondern auch auf Bundesebene und in anderen Blaulichtorganisationen aktiv und unterstützte das Ehrenamt Feuerwehr und das Brandschutzwesen allgemein mit aller Kraft, Energie und Engagement.

Hannes Möller stellte sich nach seiner zweiten Amtszeit nicht mehr zur Wahl, vor allem, weil ihm durch die Altersbeschränkung in den Gremienstrukturen keine vollständige Amtszeit mehr möglich gewesen wäre.

Ebenso wie Hannes Möller wurde auch der 1. Vizepräsident des LFV M-V Eckardt Meyer aus seinem Amt verabschiedet, auch bei ihm kam nach zwei Amtszeiten die Altersgrenze zum Tragen. Meyer hat in seinen zwölf Jahren als Vizepräsident und 1. Stellvertretender Landesbrandmeister vor allem in den Fachthemen Ausbildung, Brandschutzerziehung / Brandschutzaufklärung und Feuerwehr-Musik das Feuerwehrwesen in M-V mitgestaltet. Er war Mitglied im Schulausschuss der Landesschule für Brand- und Katastrophenschutz M-V und Mitglied im Vorstand der Stiftung Feuerwehr-Unterstützungsfonds M-V.



LANDESFEUERWEHRVERBAND Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Zur Wahl zum neuen Präsidium hatten sich der bis dahin 2. Vizepräsident und Kreisbrandmeister des Kreisfeuerwehrverbandes Ludwigslust-Parchim Uwe Pulss auf die Position des Präsidenten beworben. Für die Position des 1. Vizepräsidenten bewarb sich Andreas Dau, Amtswehrführer des Amtes Krakow am See, Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Kuchelmiß und seit vielen Jahren auch Fachbereichsleiter für den Fachbereich Ausbildung im LFV M-V.

Beide wurden mit überwältigender Mehrheit in die Positionen gewählt und werden mindestens die nächsten sechs Jahre die Geschicke und Entwicklungen des Brandschutzwesens in M-V gestalten. Durch die Wahl von Uwe Pulss wurde die Position des 2. Vizepräsidenten des LFV M-V frei, sodass durch die bestehenden Regelungen und Ordnungen im Jahr 2027 eine weitere Delegiertenversammlung stattfinden wird, in der die Position des 2. Vizepräsidenten besetzt werden soll.

Auszeichnungen und Ehrungen

Im Rahmen der Veranstaltung wurden auch zahlreiche Auszeichnungen und Ehrungen vorgenommen:

- Jugendfeuerwehr Stove – Auszeichnung der Qualitätsinitiative „Starke Jugendfeuerwehr“
- Jugendfeuerwehr Marlow – Auszeichnung der Qualitätsinitiative „Starke Jugendfeuerwehr“
- Maik Szymoniak – Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz des Deutschen Feuerwehrverbandes in Silber
- Volker Arp – Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz des Deutschen Feuerwehrverbandes in Silber
- Ronny Preuß – Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz des Deutschen Feuerwehrverbandes in Silber
- Eckardt Meyer - Deutsches Feuerwehr-Ehrenkreuz des Deutschen Feuerwehrverbandes in Gold, Coin der Ministerpräsidentin Mecklenburg-Vorpommern
- Hannes Möller – Ehrenplakette des THW-Landesverbandes Mecklenburg-Vorpommern, Ehrennadel der Berliner Feuerwehr in Silber, Ehrennadel des Landesfeuerwehrverbandes Schleswig-Holstein in Gold

In der Veranstaltung wurden drei Ehrenmitgliedschaften im Landesfeuerwehrverband bestätigt: Gabriela Kirstein, langjährige, mittlerweile in den Ruhestand gegangene, Geschäftsführerin der Hanseatischen Unfallkasse Nord und Unterstützerin der Feuerwehren nicht nur in Mecklenburg-Vorpommern, Hannes Möller und Eckardt Meyer wurden für ihre Verdienste und das Engagement für das Brandschutzwesen in M-V als Ehrenmitglieder in den LFV M-V aufgenommen.

Selbsthilfekoffer-Systeme der Provinzial-Brand

Durch die Unterstützung der Provinzial-Versicherung konnten im Rahmen des Projektes „Aus Vorbereitung wird Stärke – deine 72 Stunden zählen“ für alle Stadt- und Kreisfeuerwehrverbände insgesamt 14 Koffersysteme beschafft und übergeben werden, mit deren Hilfe die Menschen sensibilisiert, informiert und in der Selbsthilfekompetenz gestärkt werden sollen. Bevölkerungsschutz soll sichtbar und greifbar gemacht werden – nicht mit Angst, sondern mit Wissen, Vertrauen und Gemeinschaft. Ziel hierbei ist eine widerstandsfähige Gesellschaft, in der Menschen vorbereitet sind, Verantwortung übernehmen und wissen: Aus Vorbereitung wird Stärke. Die Koffersysteme enthalten alle notwendigen und vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe empfohlenen Inhalte, von Batteriepacks über Wasserbehälter bis hin zu Kochmöglichkeiten für den Ausnahmefall. Mithilfe dieser Koffersysteme sollen die Bürgerinnen und



LANDESFEUERWEHRVERBAND Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Bürger geschult werden, wie sie sich im Notfall selbst helfen können und welche Materialeien im Krisenfall vorhanden sein sollten.

Grußworte und Würdigung der Gäste

Wie wichtig die Arbeit der Feuerwehren in der Bevölkerung ist, kam auch in den Grußworten der Gäste zum Tragen:

- Ministerpräsidentin Manuela Schwesig lobte das Engagement und die Arbeit, die Hannes Möller und Eckhard Meyer in den vergangenen Jahren für die Feuerwehren, das Brandschutzwesen und den Bevölkerungsschutz geleistet haben. Sie hob hervor, wie wichtig die Zusammenarbeit des LFV M-V mit der Landespolitik ist, besonders mit Blick auf die bereits durchgeführte Modernisierung und die zukünftigen Vorhaben für die Feuerwehren. „Feuerwehrmann oder Feuerwehrfrau zu sein ist nicht einfach nur ein Hobby. Es ist eine Aufgabe, ein ganz besonderes Ehrenamt.“ Das Engagement im Brand- und Bevölkerungsschutz kann gar nicht hoch genug geschätzt werden und wird auch zukünftig hohe Aufmerksamkeit in der Politik erfahren.
- Sascha Zimmermann, Bürgermeister der Barlachstadt Güstrow, lobte in seiner Rede das Engagement, das Ehrenamtliche rund um die Uhr, zu jeder Tages- und Nachtzeit, nicht nur im Einsatz zeigten und stellte den Wert einer Freiwilligen Feuerwehr in den Vordergrund.
- Auch Innenminister Christian Pegel würdigte die Arbeit der Feuerwehrleute in seinem Grußwort. „Die Arbeit, die wir geschafft haben, haben wir nur gemeinsam geschafft.“ Alle Förderprogramme für Fahrzeuge und Gerätehäuser „taugt nichts ohne die Arbeit und das Engagement der Ehrenamtlichen“, erläuterte er in seiner Rede.
- Ralf Mucha, Alterspräsident des Landtages M-V und seit Jahren auch selbst Feuerwehrmann und Fachbereichsleiter im LFV M-V ergänzte, dass „Feuerwehr weit mehr als eine Einsatzorganisation“ sei. „Sie ist ein Ort, in dem Demokratie gelebt wird.“
- Der Präsident des Deutschen Feuerwehrverbandes, Karl-Heinz Banse, äußerte sich zu den Herausforderungen, die für das Brandschutzwesen und den Bevölkerungsschutz bestehen: „Wir müssen Voraussetzungen dafür schaffen, dass die Bevölkerung resilienter wird.“ Feuerwehr ist zwar immer da, kann aber nicht überall sein.
- Für die Bundeswehr und die Hilfsorganisationen ergriff der stellvertretende Kommandeur und Chef des Stabes des Landeskommandos Mecklenburg-Vorpommern, Oberst Oliver Graf, das Wort: Er stellte die Zusammenarbeit der Bundeswehr und der Feuerwehren heraus, die sich über die Jahre hinweg erfolgreich entwickelt und zukunftsfähig gemacht wurde.

Der Landesfeuerwehrverband Mecklenburg-Vorpommern vertritt als Dachverband alle öffentlichen Feuerwehren in Mecklenburg-Vorpommern. Als Interessenvertreter und Fachverband im Feuer- und Brandschutzwesen engagiert er sich in allen Angelegenheiten für die über 40.000 Mitglieder aus 939 Freiwilligen Feuerwehren, 6 Berufsfeuerwehren und den über 651 Jugendfeuerwehren.

Weitere Informationen zum LFV M-V und zur Presseinformation erhalten Sie unter:

www.landesfeuerwehr-mv.de

www.funkstoff-mv.de

www.ljf-mv.de

Pressekontakt:

Telefon: 0385-3031800 / E-Mail: info@landesfeuerwehr-mv.de